

General der Kavallerie

Kurt Feldt

geb. 22.11.1887 Schmentau
gest. 11.03.1970 Berlin



Heer

Kommandeur der Deutschen Truppen in Dänemark

Ritterkreuz am 23.08.1941 als Generalmajor

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Reitersportabzeichen in Silber
KVK II mit Schwertern
KVK I mit Schwertern
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1908 Fahnenjunker
1909 Fahnenjunker-Unterroffizier
1909 Fähnrich
1910 Leutnant
1915 Oberleutnant
1917 Rittmeister
1930 Major
1934 Oberstleutnant
1936 Oberst
1940 Generalmajor
1942 Generalmajor
1944 General der Kavallerie

Ritterkreuz als Kommander der 1. Kav. Division,

Kurt Feldt trat nach dem Abitur 1908 als Fahnenjunker in das Ulanen-Regiment Nr. 4 in Thorn ein. Zwei Jahre später wird er zum Leutnant befördert und führt bei Kriegsbeginn die Nachrichten-Abteilung der 1. Kavallerie-Division. 1916 ist er Regimentsadjutant und ab 1917 Adjutant der 41. Kavallerie-Brigade. Nach dem Waffenstillstand kommt er zum Grenzschutz in Schlesien, anschließend wird er in das Reiter-Regiment 2 übernommen. 1928 wird er als Adjutant zur 3. Kavallerie-Division nach Frankfurt/Oder versetzt. Danach wird er Kommandeur des Reiter-Regiment 3 und ab 1938 Kommandeur der 1. Kavallerie-Brigade. Nach dem Polenfeldzug wurde die Brigade zur Division erweitert und von Feldt in den Frankreichfeldzug geführt. Zu Beginn des Russlandfeldzuges bewährte sich die 1. Kavallerie-Division erneut, so dass Feldt am 23. August 1941 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet wurde. Anschließend wurde er Befehlshaber "Südwest". In der letzten Phase Krieges übernimmt er als kommandierender General ein Armeekorps. Feldt geriet in Kriegsgefangenschaft, aus der er am 23. Dezember 1947 entlassen wird und nach Berlin zieht. Dort war er als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des "Zentralverbandes für Zucht und Prüfung des deutschen Warmblutverbandes" und der Reiterlichen Vereinigung Berlin sehr erfolgreich tätig.